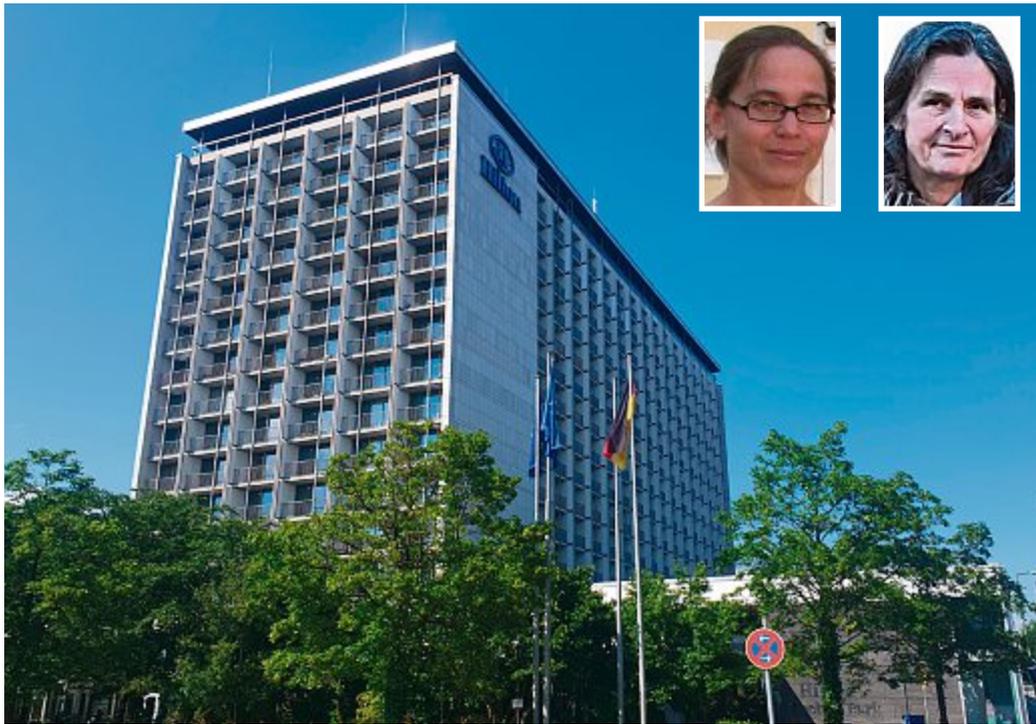


Sorge um Charakter des Tucherparks

Weiterentwicklung des Areal östlich vom Englischen Garten – das sagen die Bürger

LEHEL/SCHWABING Die Sorge um den besonderen Charakter des Gebiets hat die meisten der rund 40 Teilnehmer der Erörterungsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Tucherparks umgetrieben. Das Areal liegt zwischen Englischem Garten, Tivoli-, Ifflandstraße sowie Mittlerem Ring und besteht aus sieben Bürogebäuden, dem Hilton-Hotel sowie viel Grün. Die Bauten stehen unter Ensemblechutz, zwei Gebäude sind Einzeldenkmäler. Zudem stehen am Gelände mehrere Kunstwerke. Die Eigentümer (s. Kasten) und die Stadt wollen es wiederbeleben und unter anderem 600 neue Wohnungen schaffen – bei Erhalt des Gebäudebestands. Die Pläne sehen mehrere Neubauten auf bereits versiegelten Flächen sowie Aufstockungen vor. Zudem ist eine Surfswelle im Eisbach in Prüfung. Elke Wendrich vom Denkmalnetz Bayern unterstützt die Pläne grundsätzlich. Sie pocht aber darauf, dass der „Dreiklang von Architektur, Park und Kunst“ erhalten bleiben müsse. Größte Bedenken hat sie bezüglich der Ideen für das Hilton-Hotel. Die Eigentü-



Die Ideen für das Hilton-Hotel sieht Elke Wendrich (kl. Foto links) mit Skepsis. Annegret Bähnisch (rechts) fürchtet um die Ruhe.

Fotos: andy; ul; best

mer wollen neben dem Hotel-Turm, der aufgestockt werden soll, einen siebengeschossigen Neubau errichten. „Dieser beeinträchtigt die weitgreifende räumliche Wirkung des Hochhauses und schwächt seine markante Silhouette“, meint Wendrich. Sie und das Denkmalnetz fordern, das Hotel in seiner jetzigen Form zu erhalten. Kritisch sieht sie auch ei-

nen Neubau im Südosten, den sie als zu hoch empfindet, sowie die Aufstockung der beiden Einzeldenkmäler. Dadurch würden diese „einen Teil ihrer architektonisch besonderen Anschaulichkeit verlieren“. Sabine Steger vom Planungsreferat verwies darauf, dass man sich noch im Entwicklungsprozess befinde und die Anregungen aufnehme.

Annegret Bähnisch wiederum fürchtet um ihre Ruheoase. Sie komme immer wieder im Tucherpark vorbei und freue sich, dass sie dort – abseits vom Trubel – auch mal innehalten könne. Das werde sich durch die Weiterentwicklung ändern. Stadt und Eigentümer wollten den Tucherpark öffnen und erlebbar machen. Aber: „Man sollte nicht jeden Ort so ummodellern,

dass das Leben dort pulsiert. Die Menschen gehen auch gerne raus in die Natur, um Ruhe zu haben.“ Steger stimmte ihr zu und versprach: „Er wird sich verändern, aber wir werden das sehr sorgsam begleiten.“ Gisela Krupski vom Bund Münchner Bürgerinitiativen fehlen in den bisherigen Entwürfen naturnahe Flächen. Sie sprach sich dafür aus, den Parkcharakter zu erhalten und das Areal dem Englischen Garten zuzuschlagen. Steger verwies auf die Vorgabe des Stadtrats, dass es keine Neuversiegelung geben dürfe. Ihre Kollegin Sophie Holzer ergänzte, dass die Bestandsbäume erhalten bleiben und viele Flächen ökologisch aufgewertet werden sollen. Ein Teilnehmer erkundigte sich, ob die Nachverdichtung eine Chance für die sogenannte Tunneltram sein könnte. Diese würde vom Scheidplatz über die Dietlindenstraße und unter dem Englischen Garten hindurch zum Effnerplatz führen. Sie könnte auch den Tucherpark anbinden. Eventuell beteiligten sich die Eigentümer finanziell, meinte Anwohnerin Claudia Mann. Doch Jonas Wurtz vom Mobilitätsreferat entgegnete, dass das Projekt wegen der notwendigen Baumfällungen derzeit nicht weiterverfolgt werde. A. Schwarzbauer

Das sagen die Eigentümer

2019 haben der Projektentwickler Hines und die Commerz Real den Tucherpark gekauft. Nun wollen sie das 22 Hektar große Areal weiterentwickeln. Dabei spiele für die Eigentümer der Denkmalschutz eine maßgebliche Rolle, betont Sprecher Philipp Heimerl. Sie hätten sich intensiv mit der Geschichte des Gebiets auseinandergesetzt und umfangreiche Untersuchungen vorgenommen. Aber: „Einzeldenkmäler und das Ensemble können nur weiter existieren, wenn ihr langfristiges Überleben durch technische Ertüchtigung,

Anpassungen und Veränderungen gesichert wird.“ Dies erfolge mit hoher Sensibilität. Es habe im Laufe der Planung zudem bereits erhebliche Anpassungen gegeben. Insgesamt sei die Geschossfläche um rund 10 000 Quadratmeter reduziert worden. Doch auch der aktuelle Vorschlag sei nur ein Zwischenstand. Wann der Stadtrat den neuen Bebauungsplan verabschiedet, ist laut Planungsreferat noch nicht absehbar. Noch bis Dienstag, 25. Juni, können Bürger Einwände auf bauleitplanung.muenchen.de äußern.

Baumallee

SCHWANTHALERHÖHE Die Parkstraße wird ab Dienstag, 18. Juni, grüner. Denn dann soll dort die Wanderbaumallee von Green City für mehr Aufenthaltsqualität und ein besseres Stadtklima sorgen. Ab 18 Uhr ziehen die 15 mobilen Bäume von ihrem derzeitigen Standort an der Kreittmayrstraße unter Begleitung der Samba-Band „Go Brazil“ in die Schwantalerhöhe um. Unter den Anwohnern der Parkstraße sucht Green City noch Gießpaten. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an garteln@greencity.de melden.

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
 Kellersabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert
 Wohnklimaplatzen gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice - E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Ihr Fachmann für Sonnenschutz

- Rollläden • Jalousien
- Insektenschutz • Markisen
- Plissee • Lamellenvorhänge
- Reparaturdienst • Elektroantriebe
- Sonderlösungen • Wintergartenbeschattung
- Lichtschachtdeckung
- Garagen u. Rolltore

Wilhelm Högerl Büro Olching
Schlossermeister
 Olching

Tel. 0 81 42/1 52 83 • Fax 0 81 42/4 51 34
 Mobil 01 60/8 41 78 24
info@sonnenschutz-hoegerl.de
www.sonnenschutz-hoegerl.de

markilux
somfy

Hoibe Hoibe
 Trödel • Antikes • Rares

Tegernseer Landstr 125 am 60er Stadion
Kostenlose Bewertung/Abholung
Einfach Termin ausmachen
089 - 95 48 66 89
 Wir verkaufen...dann machma "Hoibe Hoibe"

Münchens Größter Schmuck-Ankauf

ZAHN- & ALTGOLD	BARANKAUF	18k	44,38	g. Gr.
SCHMUCK - UHREN	Barren	14k	34,21	g. Gr.
	Feingold	8k	19,25	g. Gr.

66,91 Gramm
 Karlsruher G. Mayer GmbH
 Karlsruherstr. 45
 ☎ 089/595105 **IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE** *Preise 13.06.2024 - kursabhängig -
 aktuelle Preise unter www.ankaufbayern.de - Vergleichen lohnt sich

Gold- und Silberankauf Berg am Laim, Inh. Johann

ERBSCHMUCK **ZAHNGOLD**

DENTALABFÄLLE

Ankauf von:
 Altgold, Silber, Zahngold, Schmuck und Zinn

Kreillerstraße 65, 81673 München
 Telefon 01 77/2 10 11 60